

Besondere Regatta im Seenland

Ein Oldtimer siegte

Eine über 60 Jahre alte „Winge“ lag bei den Holzbooten ganz vorne

LANGLAU (mef) – Zwölf form-schöne alte Holzboote haben sich jetzt an der zweiten Holzbootregatta auf dem Kleinen Brombachsee beteiligt. Sieger wurde eine über 60 Jahre alte „Winge“.

Unter anderem Hansa-Jollen, Korsare, dazu ein Pirat, eine Koralle, eine Waarship, eine Niedersachsenjolle und ein kleines Zeesenboot, das früher in den Ostseegewässern als Fischerboot benutzt wurde, waren am Start. Alle diese Boote nutzten das Angebot der Segelschule Greubel in Langlau, dort eine reine Holzbootregatta mit nicht ganz so ernstem Charakter durchzuführen. Die Schiffe werden von ihren Eignern gepflegt und gehegt und haben in einem Feld moderner Boote wenig Chancen. Zudem bestand die Sicherheit, dass auch vorsichtig gefahren wird, um Zusammenstöße und Beschädigungen zu vermeiden.

Die Regattaleitung stellte der 1. Weißenburger Segelsportclub, und so legten Vorstand Hans Weinert, dessen Sohn Andreas sowie Sportwart Ingo Girndt einen Kurs in östlicher Richtung vom Langlauer Steg aus, der bei

dieser Windrichtung zudem als Startmarke diente. Allerdings zwang der schwache Wind dazu, jenen Kurs nach der ersten Runde zu verkürzen. Die im Zieleinlauf genommenen Zeiten wurden nach dem Yardstickverfahren verrechnet. So passierte der Korsar von Angela Trabert und Frank Sticker nach gut 1:13 Stunden zwar als erstes Schiff die Ziellinie, wurde in der Endabrechnung aber nur Dritter.

Lob und Presssack

Das eigentliche Siegerboot nach der berechneten Zeit war eine über 60 Jahre alte, damals nach offiziellen Plänen selbst gebaute „Winge“ mit Steuermann Christian Damm, eine wunderschöne Einhandjolle mit vielen Segellatten im Großsegel. Den zweiten Rang belegte Manfred Greubel auf einer Koralle. Lob vom Regattaleiter für ihr Durchhaltevermögen gab es neben dem Presssack für das auf dem letzten Platz eingelaufene Team Lasse Kleinjohann/Heinrich Holtschmidt auf dem Zeesenboot, die für die beiden Runden weit über zwei Stunden brauchten und dennoch fair gesegelt waren.



Schöner Anblick: Die Holzboote zogen jetzt zum zweiten Mal am Kleinen Brombachsee ihre Bahnen.

Foto: Fritsche